

# Medieninformation

Landesamt für Archäologie

**Ihr Ansprechpartner**  
Dr. Christoph Heiermann

**Durchwahl**  
Telefon +49 351 8926 603  
Telefax +49 351 8926 604  
info@lfa.sachsen.de\*

28.05.2021

## Jüdisches Erbe am Rhein – UNESCO-Weltkulturerbe?

### Online-Vortrag des smac - Staatliches Museum für Archäologie Chemnitz

Am Donnerstag, 3. Juni 2021, spricht Susanne Urban in einer Live-Video-Übertragung über die sogenannten SchUM-Stätten. Als SchUM wird seit dem Mittelalter der Verbund der jüdischen Gemeinden in den Städten Speyer, Worms und Mainz bezeichnet. Die Architektur der Synagogen, Friedhöfe und Ritualbäder in diesen drei Orten beeinflussten maßgeblich jüdische Bauten in ganz Mittel und Osteuropa.

- Online-Vortrag: Jüdisches Erbe am Rhein. Die SchUM-Stätten Speyer, Worms und Mainz: Innovation und Vorbild
- Referentin: Dr. Susanne Urban, Geschäftsführerin SchUM-Städte e.V.
- Termin: Donnerstag, 03.06.2021, um 18.00 Uhr
- Anmeldung unter [info@smac.sachsen.de](mailto:info@smac.sachsen.de). Nach ihrer Anmeldung bekommen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Link zur Live-Video-Übertragung zugesandt.

### WAS BEDEUTET SCHUM?

Das Wort SchUM ist eine Abkürzung aus den hebräischen Anfangsbuchstaben der mittelalterlichen Namen der drei Städte:

- Schin (Sch #) für Schpira (Speyer),
- Waw (U #) für Warmaisa (Worms) und
- Mem (M #) für Magenza (Mainz).

### UNESCO-WELTKULTURERBE

**Hausanschrift:**  
**Landesamt für Archäologie**  
Zur Wetterwarte 7  
01109 Dresden

[www.lfa.sachsen.de](http://www.lfa.sachsen.de)

\* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf [www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html](http://www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html) vermerkten Voraussetzungen.

Seit 2004 engagiert sich unter anderem das Land Rheinland-Pfalz für die Aufnahme mehrerer Stätten in Mainz und Speyer in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes. Im Juli dieses Jahres wird die Entscheidung hierzu fallen.

## **DIE REFERENTIN**

Die Historikerin Dr. Susanne Urban ist Geschäftsführerin des SchUM-Städte e.V. Sie koordiniert das Management, initiiert und entwickelt die Vermittlung und Bildung der SchUM-Stätten im Rahmen des Vereins, in dem sich alle zentralen Akteure zu SchUM zusammengeschlossen haben.

## **EIN VORTRAG – DREI ANLÄSSE**

Der Vortrag war ursprünglich als Veranstaltung zu den Tagen der jüdischen Kultur in Chemnitz gedacht, die erst vom Februar auf den Mai und kürzlich noch einmal von Mai auf September 2021 verschoben wurden. Das Vortragsthema passt aber auch hervorragend zur aktuellen Ausstellung des smac »Die Stadt. Zwischen Skyline und Latrine« (1.4.-26.9.2021) und natürlich zum Jubiläumsjahr »1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland«.

## **BEZUG ZUM ARCHÄOLOGIEMUSEUM SMAC**

Das smac – kurz für: Staatliches Museum für Archäologie Chemnitz – fühlt sich der jüdischen Geschichte sehr verbunden. Das Museum hat seinen Sitz in dem ehemaligen Kaufhaus Schocken in Chemnitz. Die Warenhauskonzerngründer Simon und Salman Schocken ließen es von dem Architekten Erich Mendelsohn entwerfen. Das smac widmet der deutsch-jüdischen Geschichte seines Gebäudes drei Ausstellungsbereiche.

Mit besten Grüßen,

Jutta Boehme

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit am smac

### **ADRESSE | KONTAKT**

smac – Staatliches Museum für Archäologie Chemnitz

Stefan-Heym-Platz 1

09111 Chemnitz

mail: [info@smac.sachsen.de](mailto:info@smac.sachsen.de)

tel: 0371. 911 999 0

web: [www.smac.sachsen.de](http://www.smac.sachsen.de)

### **PRESSEKONTAKT**

Jutta Boehme

mail: [presse@smac.sachsen.de](mailto:presse@smac.sachsen.de)

tel: 0371. 911 999 65

## **Medien:**

Dokument: Pressemitteilung des smac mit Link zu Pressebildern

**Links:**

SchUM-Städte e.V.

Die Veranstaltung auf der smac-Website

SchUM in Wikipedia